

Biootypen (TNL 2015 und 2021)

Laubwald
01.112 Mesophilere Buchenwald (§ trockenwarme Ausprägungen)
01.114 Buchenmischwald (forstlich überformt) inkl. Ausprägungen ohne Rotbuche
01.116 Buchenaufforstungen nach Kronenschluss (Dickungen)
01.117 Buchenaufforstungen vor Kronenschluss
01.122 Eichenmischwälder (forstlich überformt) Eiche und andere Laubarten
01.123* Bodensaurer oder thermophiler natürlicher Eichenwald - Ausprägung auf Buchenwaldstandorten
01.127 Eichenaufforstung vor Kronenschluss
01.152 Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im & am Wald (inkl. Vorwald)
01.170 Laubholzforste einheim. Arten nach Kronenschluss, Dickungen
01.171 Laubholzforste einheim. Arten vor Kronenschluss (Aufforstungsflächen)
01.180 Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss (z.B. Robinie, Roteiche)
01.191 Mittelwald
Nadelwald
01.219 Sonstige Kieferbestände
01.227 Fichtenaufforstung vor Kronenschluss
01.229 Sonstige Fichtenbestände
01.239 Sonstige Lärchenbestände
01.297 Sonstige Nadelholzaufforstungen vor Kronenschluss
01.299 Sonstige Nadelwälder (Douglasie, Sitka-Fichte, etc.)
Hecken und Gebüsche
02.200 Trockene bis frische, basenreiche, voll entwickelte Gebüsche, Hecken
02.400 Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), gut entwickelte Gehölze entlang v. Str. u. Wegen
02.500 Hecken-/Gebüschpflanzung (standortfremd, Ziergehölze)
02.600 Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
Streuobst
03.110 Streuobstwiese intensiv bewirtschaftet (mehrschüurig)
03.120 Streuobstwiese neu angelegt
03.130* Streuobst auf Grünland, extensiv, trocken geprägt
03.222 Obstplantagen mit Untersaat
Einzelbäume und Baumgruppen, Feldgehölze
04.210 Baumgruppe, einheimisch, standortgerecht, Obstbaum
Gewässer
05.212 Schnellfließende Bäche (Oberlauf), Gewässergüteklasse II und schlechter
05.243 Naturfern ausgebaute Gräben
05.246 Gemähte Gräben
05.250 Begradigte und ausgebaute Bäche
05.331 Ausdauernde Kleingewässer
05.332 Temporäre/periodische Kleingewässer / Tümpel
05.343 Grubengewässer (Kies- und Tongruben, Steinbruch, nicht renaturiert, in Betrieb)
Röhrichte, Riede, Hochstaudenfluren
05.410 Schilfröhrichte
05.430 Andere Röhrichte (Rohrkolben und Rohrglanzgras)
05.440 Großseggenriede/-röhricht
05.460 Nasse Hochstaudenfluren
Grünland
06.010 Intensiv genutzte Feuchtwiesen/-weiden
06.210 Intensiv genutzte Frischweiden
06.310 Extensiv genutzte Frischwiesen
06.311 Mäßig extensiv genutzte Frischwiesen (Flachland-Mähwiesen)
06.320 Intensiv genutzte Frischwiesen
06.920 Grünlandeinsaat, Grasäcker mit Weidelgras etc.
Ruderalfluren und Brachen
09.110 Ackerbrachen mehr als ein Jahr nicht bewirtschaftet
09.120 Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach)
09.130* Wiesenbrachen und ruderale Wiesen - Artenname Ausprägungen
09.160 Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm
09.210* Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte - Artenarme Ausprägungen
09.220 Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte
09.290 Industriebrache
Vegetationsarme Flächen
10.131 Sukzession in aufgelassenem Steinbruch, älterer Gesteinsaufschluss
10.430 Schotterhalde, Abraumhalde, Abbruchmaterial von Gebäuden, abgedeckte Deponie
Versiegelte und teilversiegelte Flächen
10.510 Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt)
10.520 Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
10.530 Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung
Unbefestigte Wege
10.610 bewachsene Feldwege
10.620 bewachsene Waldwege
Überbaute Flächen
10.710 Dachfläche nicht begrünt
10.720 Dachfläche extensiv begrünt; begrünte Fundamente (ohne Pflege, Sukzession)
Äcker
11.191 Acker, intensiv genutzt

Nutz- und Ziergarten
11.211 Grabeland, Einzelgärten in der Landschaft, kleinere Grundstücke
11.225 Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich(Rasenflächen alter Stadtparks)
Einzelbäume
04.110 Einzelbaum trockener bis frischer Standorte (heimisch, standortgerecht)
04.111 Einzelbaum feuchter bis nasser Standorte (heimisch, standortgerecht)
04.120 Einzelbaum, nicht heimisch, nicht standortgerecht
04.500 Kopfweide
<i>gesetzlich geschützte Biotope gem. §30 BNatSchG bzw. §13 HAGBNatSchG</i>

LRT FFH-Lebensraumtyp mit LRT-Code

Hochwertige Biotoypen

	Nicht in 3 Jahren wiederherstellbar
	Nicht in 30 Jahren wiederherstellbar

Artnachweise

Reptiliennachweise		
Sn	Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>
Ze	Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Brutvogelreviere		
Bp	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>
D	Dohle	<i>Corvus monedula</i>
Fl	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Fe	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>
G	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>
Gü	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>
Gi	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>
Gn	Graugans	<i>Anser anser</i>
Gr	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>
H	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>
Hä	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>
Hot	Hohltaube	<i>Columba oenas</i>
Kg	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>
Ks	Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>
Mb	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>
Msp	Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>
Nt	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>
Sto	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>
Ssp	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>
Tf	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>
Ts	Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>
Wd	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>
Wls	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>
Wo	Waldohreule	<i>Asio otus</i>
Wz	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>

Tagfalternachweise		
HB	Hauhechel-Bläuling	<i>Polyommatus icarus</i>
KB	Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido argiades</i>
KD	Kleiner Würfel-Dickkopffalter	<i>Pyrgus malvae</i>
KM	Kaisermantel	<i>Argynnis paphia</i>
KW	Kleines Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha pamphilus</i>
MF	Mauerfuchs	<i>Lasiommata megera</i>
RB	Rotklee-Bläuling	<i>Polyomm. semiargus</i>
SB	Kleiner Sonnenröschen-Bläuling	<i>Aricia agestis</i>
SW	Sechsfleck-Widderchen	<i>Zygaena filipendulae</i>
WW	Weißblindiges Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha arcania</i>

Heuschreckennachweise		
GG	Große Goldschrecke	<i>Chrysochraon dispar</i>
SU	Sumpfschrecke	<i>Stetophyma grossum</i>
WG	Wiesen-Grashüpfer	<i>Chorthippus dorsatus</i>
WH	Weinhähnchen	<i>Oecanthus pellucens</i>

Amphibiennachweise (TNL 2010)		
Bc	Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>

Amphibiennachweise (PLÖN & BFM 2014)		
Tc	Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>

Fledermauskasten (2015/2016)

Feldhamsterbau (Verdacht)

Probeflächen und Abgrenzungen

Probestelle Makrozoobenthos		Haselmaustubes	
	Kein Artfund		Besetzt
	Beraea pullata		Unbesetzt

	Probeflächen Haselmaus mit Nummer	HM01
	Funktionsraum Haselmaus mit Nummer	FHM1
	Probeflächen Feldhamster mit Nummer	FH01
	Funktionsraum Feldhamster mit Nummer	FFH1
	Probeflächen Fledermäuse mit Nummer	FM01
	Funktionsraum Fledermäuse mit Nummer	FFM1
	Probeflächen Amphibien mit Nummer	AMP01
	Funktionsraum Amphibien mit Nummer	FAMP1
	Probeflächen Reptilien mit Nummer	REP01
	Funktionsraum Reptilien mit Nummer	FREP1
	Probeflächen Tagfalter und Heuschrecken mit Nummer	TH01
	Funktionsraum Tagfalter mit Nummer	FT1
	Probeflächen/Funktionsräume Libellen mit Nummer	L01
	Untersuchungsraum Avifauna (500m)	
	Funktionsraum Avifauna mit Nummer	FAF1

Schutzgebiete

	Naturschutzgebiet
	Heilquellenschutzgebiet, Qualitative Schutzzone I
	Heilquellenschutzgebiet, Qualitative Schutzzone II
	Kultur-, Bau und Bodendenkmal Limes
	Kultur-, Bau und Bodendenkmal Limes (Pufferzone)
	Gemeindegrenzen
	Gemarkungsgrenze
	Flurgrenzen
	Flurstücksgrenzen
	Randstörung (25 m Wirkband), Bestand - im Bereich der Lärmschutzwand 0m-Puffer, ohne Darstellung
	Randstörung (25 m Wirkband), Planung - im Bereich der Lärmschutzwand 0m-Puffer, ohne Darstellung
	ISO 58 Tag Analysefall 2015
	ISO 58 Tag Bezugsfall 2030
	ISO 58 Tag Planfall 2030
	Bezugsraumgrenze
	1 Gambacher Kreuz
	2a-f strukturreiches Offenland südlich der A 45 bei Holzheim
	3 agrarisch geprägtes Offenland bei Holzheim
	4a-b Waldgebiet Haide
	5a-b agrarisch geprägtes Offenland zwischen Großen-Linden und Langgöns
	6 Waldgebiet Hardt
	7 agrarisch geprägtes Offenland südlich der A 45 bei Großen-Linden

Vorhaben

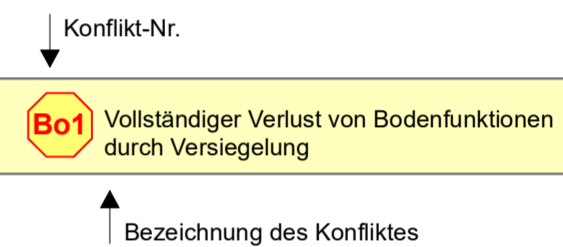
	Technische Planung mit dauerhaft in Anspruch genommenen Flächen (Stand 19.07.2021)
	Technische Planung mit temporär in Anspruch genommenen Flächen (Stand 19.07.2021)
	Baufeldgrenze
	Böschungsschraffur
	Baustraßen
	Lärmschutzwand

Konflikte

	Bo Konfliktbezeichnung Boden
	B Konfliktbezeichnung Biotoypen und Pflanzen
	F Konfliktbezeichnung Fauna
	W Konfliktbezeichnung Wasserhaushalt (Grundwasser und Oberflächengewässer)

	Bo1 Vollständiger Verlust von Bodenfunktionen durch Versiegelung
	Bo2 Minderung von Teilfunktionen des Bodens durch baubedingte Teilversiegelung
	Bo3 Minderung von Teilfunktionen des Bodens durch anlagebedingte Flächeninanspruchnahme und Verdichtung
	Bo4 Bodenbeeinträchtigung durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme - alle temporären Baustellenflächen im gesamten Streckenabschnitt, ohne kartografische Darstellung

	Bo5 Gefährdung des Kulturdenkmals Limes und ggf. weiterer Bodendenkmäler in der Umgebung		F4 Bauzeitliche Beeinträchtigung der Haselmaus in den autobahnnahe Gehölzen und Waldbereichen
	B1 Verlust und Gefährdung eines kleinflächigen Großröhrichts		F5 Verlust von Lebensräumen der Haselmaus in den autobahnnahe Gehölzen und Waldbereichen
	B2 Verlust und Gefährdung von gesetzlich geschützten Streuobstwiesen		F6 Bauzeitliche Beeinträchtigung des Feldhamsters auf Ackerflächen
	B3 Beeinträchtigung von Fließgewässern mit mittlerer naturschutzfachlicher Bedeutung		F7 Bauzeitliche Beeinträchtigung von Fledermäusen und Fledermaushabitaten durch den Abriss und Neubau der Talbrücke Langgöns
	B4 Verlust und Beeinträchtigung von Buchen- und Eichenlaubwald mit sehr hoher naturschutzfachl. Bedeutung		F8 Bauzeitliche Beeinträchtigung von Reptilien und Amphibien auf autobahnnahe Fundorten nah der Talbrücke Langgöns und weiter südlich
	B5 Verlust und Beeinträchtigung von Laubmischwald mit hoher naturschutzfachlicher Bedeutung		F9 Verlust von Lebensräumen von Reptilien und Amphibien auf autobahnnahe Fundorten nah der Talbrücke Langgöns und weiter südlich
	B6 Verlust und Beeinträchtigung von Hecken/Gehölzen trockener bis frischer Standorte mit hoher naturschutzfachl. Bedeutung		F10 Verlust von Habitaten durch Flächeninanspruchnahme für Heuschrecken
	B7 Verlust und Beeinträchtigung von Einzelbäumen und Baumgruppen		W1 Beeinträchtigung des Fauerbaches durch temporäre Verrohrung im Baustellenbereich
	B8 Verlust und Beeinträchtigung von Biotopen mit geringer und mittlerer naturschutzfachl. Bedeutung (Wiesen, Ruderalfluren, Nadelforste, jungen Waldentwicklungsstadien, Aufforstungen, Gehölzpflanzungen usw.) - im gesamten Streckenabschnitt, ohne kartografische Darstellung		W2 Beeinträchtigung des Roßbaches durch Quering (Überbauung)
	F1 Bauzeitl. Beeinträchtigung von Höhlen- und Baumbewohnern (Vögel, Fledermäuse) in den autobahnnahe Gehölzen und Waldbereichen		W3 Potenzielle Gefährdung des vorhandenen Heilquellenschutzgebietes
	F2 Verlust von Lebensräumen von Höhlen- u. Baumbewohnern (Vögel, Fledermäuse) in den autobahnnahe Gehölzen und Waldbereichen		
	F3 Bauzeitl. Beeinträchtigung von Bodenbrütern im Offenland		



	TNL Umweltplanung	bearbeitet	Feb. 2022 LPA
	Raiffeisenstraße 7 35410 Hungen	freigegeben	Feb. 2022 KG
		Projekt-Nr.	

	Die Autobahn	bearbeitet	
	Niederlassung Westfalen Außenstelle Dillenburg Hauptstraße 106-108, 35683	freigegeben	
		Projekt-Nr. A-12316	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Lagesystem		Stand Kataster	
Höhensystem		Bestandsvermessung	

FESTSTELLUNGSENTWURF

Die Autobahn GmbH des Bundes Straße: A 45 Beginn: NK 5417040 und NK 5518039, Betr.– km 180,650 Ende: NK 5417040 und NK 5518039, Betr.– km 185,350	Unterlage / Blatt-Nr: 19.2 / Legende LBP Bestands- und Konfliktplan Maßstab: 1:1.000
--	---

A45 - Sechsstreifiger Ausbau von nördlich der Talbrücke Langgöns bis zum Gambacher Kreuz inkl. Ersatzneubau TB Langgöns	
Aufgestellt: 20.05.2022 Die Leitung der Niederlassung Westfalen, Außenstelle Dillenburg i.A. gez. Reichwein (Eugen Reichwein)	